Lernendenmobilität

Persönliche und soziale Kompetenzen erweitern, Teilhabe erfahren und europäischen Austausch erleben

AUF EINEN BLICK

Ein reguläres Erwachsenenbildungsangebot der deutschen Einrichtung wird durch eine Auslandserfahrung bei einer europäischen Partnereinrichtung ergänzt.

Zielgruppe: Lernende in der Erwachsenenbildung, besonders Lernende mit geringeren Chancen
Dauer: 2–365 Tage (je nach Format)
Tägliche Lernzeit: Durchschnittlich mindestens 5 Unterrichtseinheiten (Ausnahmen bei Lernenden mit geringeren Chancen möglich)
Formate: Gruppen- und Individualmobilität
Ort: Zentraler Lernort ist die aufnehmende Einrichtung im Ausland. Der Aufenthalt kann durch zusätzliche **Aktivitäten im lokalen Umfeld** ergänzt werden, die der **Vertiefung des Lernprozesses** dienen und in direktem **Zusammenhang mit dem Lernprogramm** stehen, an dem in der aufnehmenden Einrichtung teilgenommen wird.

4 Anforderungen – der Schnellcheck für jede Mobilität

PÄDAGOGISCH	TRANSNATIONAL	STRUKTURIERT	STRATEGISCH
Werden neue oder verbesserte Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen oder Einstellungen erworben?	Findet Austausch über Ländergrenzen hinweg statt? Wird mit Menschen aus verschiedenen Ländern gelernt?	Gibt es eine klare Methodik, ein festgelegtes Lernprogramm und geplante Lernergebnisse?	Trägt die Mobilität zu Projekt- oder Akkreditierungszielen bei? Werden die Ergebnisse in der deutschen Einrichtung genutzt?

Ziele einer Lernendenmobilität:

- **persönliche und soziale** Kompetenzen erweitern
- selbstständiges und **lebenslanges Lernen** fördern
- **europäische und interkulturelle** Kompetenzen stärken
- **Schlüssel- und Zukunftskompetenzen** entwickeln
- **Selbstwirksamkeit** erfahren

Betreuung vor Ort:
Das Lernprogramm wird gemeinsam von der deutschen und aufnehmenden Einrichtung erarbeitet und von der aufnehmenden Einrichtung bereitgestellt. Mitreisende Begleitpersonen der entsendenden Einrichtung sind für die Unterstützung der Teilnehmenden und Begleitung des Lernprogramms, jedoch nicht für die Durchführung der Lernangebote zuständig.

✓ DAS PASST	✗ DAS PASST NICHT
Lernprogramme bestehend aus verschiedenen formalen, informellen und nichtformalen Lernmethoden (z.B. Peer-Learning, Hospitation in Kursen der aufnehmenden Einrichtung)	Reine Studienreisen/Besichtigungen; Aufenthalte mit touristischem Charakter; Verlagerung des eigenen Bildungsangebots ins Ausland; keine durchgängige Begleitung durch die aufnehmende Einrichtung

VOR DER REISE – 30-SEKUNDEN-CHECK

☐ Ist festgelegt, was die teilnehmenden Personen konkret lernen werden?
☐ Sind die Teilnehmenden Lernende, die aktuell an einem Erwachsenenbildungsangebot in der deutschen Einrichtung teilnehmen? Ergänzt die Mobilität dieses Angebot?
☐ Ist die aufnehmende Einrichtung für die Durchführung des gemeinsam erstellten Lernprogramms zuständig?
☐ Sind die Lernergebnisse vorab mit allen Beteiligten vereinbart worden?

©NA beim BIBB, AM_K1_EB_Definition_Lernendenmobilität_20261026